

Programm der Tagung

Gentrifizierung

Aktuelle theoretische, methodische und praxisorientierte Herausforderungen

eine Veranstaltung der TU Dresden, Institut für Geographie, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Geographische Wohnungsmarktforschung

Datum: 10. und 11. Juli 2020

Ort: Technische Universität Dresden, Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3, 01187 Dresden

Organisation: Michael Mießner, Jan Glatter

Gentrifizierung ist seit vielen Jahren ein etabliertes Konzept der Stadtforschung und zählt inzwischen zum vertrauten Vokabular öffentlicher und medialer Diskurse. Dabei ist nicht nur eine diskursive Expansion des Begriffs festzustellen, sondern auch eine räumliche Ausbreitung von Gentrifizierungsprozessen im globalen Maßstab. So ist Gentrifizierung längst nicht mehr auf Großstädte und Global Cities begrenzt, sondern auch in Provinzstädten und ländlichen Regionen sowie im Globalen Süden beobachtbar. Zudem hat Gentrifizierung neue Formen, wie Touristifizierung oder Studentifizierung, angenommen und wird mittlerweile auf ganz unterschiedliche Art und Weise, z.B. staatlich oder finanzmarktgetrieben, ausgelöst.

Über diese sehr aktuellen Entwicklungen hinaus, wird schon seit langem diskutiert wie der Gentrifizierungsbegriff zu fassen ist. So wird Gentrifizierung mit Phänomenen wie dem Zuzug von Mittelschichthaushalten, der Veränderung der Gewerbestruktur, der immobilienwirtschaftlichen Aufwertung, der Verdrängung einkommensschwacher Personengruppen sowie einem sozial-kulturellen Wandel und der Reurbanisierung in Verbindung gebracht. Angesichts dieser Vielzahl unterschiedlicher Facetten und Gegenstände der Gentrifizierungsforschung ist die wissenschaftliche Diskussion mit der Kritik konfrontiert, dass der Gentrifizierungsbegriff zu weit gedehnt wurde und es an der Zeit sei, sich wieder auf die Ursprünge des Begriffes zu besinnen.

In der immobilienwirtschaftlichen und planerischen Praxis haben sich Aufwertungsprozesse als eine positive Entwicklungsstrategie etabliert, die benachteiligten Quartieren eine Perspektive geben soll. Im Gegenzug ist Gentrifizierung zu einem vieldiskutierten Begriff im Kampf gegen die mit der Aufwertung von Quartieren verbundene Verdrängung einkommensschwacher Haushalte geworden.

Angesichts dieser breiten Diskussion wollen wir dieses Forschungs- und Politikfeld im Rahmen der Tagung strukturieren und theoretische und methodische Fragestellungen in der Erforschung sowie praktische Herausforderungen im politischen und administrativen Umgang mit Gentrifizierung diskutieren.

Die **Anmeldung** erfolgt über die Tagungsadresse: E-Mail: gentrifizierung@tu-dresden.de

Anmeldeschluss ist der **14. Juni 2020**.

Für Pausenverpflegung wird vor Ort ein **Teilnehmerbeitrag von 30 Euro (ermäßigt 15 Euro)** erhoben. Am Freitagabend ist ein gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) geplant. Um entsprechend reservieren zu können, geben Sie bei der Anmeldung bitte auch an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Zur **Übernachtung** haben wir ein *Zimmerkontingent* im *Gästehaus der TU Dresden* (<https://www.gaestehausweberplatz.de/>) bis 31.04.2020 reserviert. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an das Gästehaus.

Wir bemühen uns eine *Schlafplatzbörse* zu organisieren. Sollten Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte frühzeitig ebenfalls an unsere Tagungsadresse (gentrifizierung@tu-dresden.de; Betreff: Schlafplatzbörse).

Weitere aktuelle Mitteilungen zur Tagung erhalten Sie nach der Anmeldung sowie über die Homepage des Arbeitskreises Geographische Wohnungsmarktforschung (<http://www.ak-wohnungsmarktforschung.de>) sowie des Instituts für Geographie der TU Dresden (https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/humangeo/die-professur/news/tagung_gentrifizierung).

Vorprogramm am Donnerstag, 9. Juli 2020

Am Donnerstag, dem 9. Juli 2020 finden im Vorfeld der Tagung zwei Veranstaltungen statt. Ein Workshop richtet sich gezielt an Studierende und bietet einen Einstieg in die Thematik. Am Abend findet eine öffentliche Podiumsdiskussion statt, auf der wohnungspolitische Situationen und Instrumente in Wien und Dresden diskutiert werden.

16:00 bis 18:00 Uhr: Ort TU Dresden
Einführungsworkshop zur Tagung für Studierende
Michael Mießner (TU Dresden) und Jan Glatter (Stadtplanungsamt Dresden)

19:00 bis 21:00 Uhr: Ort N.N.
Wohnungspolitische Debatten in Wien und Dresden: Welche Probleme und Herausforderungen gibt es für eine sozial-gerechte Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik?
mit einem Vortrag von **Justin Kadi (TU Wien)** und einem Kommentar von **Thomas Löser (Landtagsabgeordneter Bündnis 90/Die Grünen)**
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Sachsen „Weiterdenken“ statt.

Tagungsprogramm am Freitag, den 10. Juli 2020

09:00 bis 09:10 Uhr: Begrüßung durch den AK Geographische Wohnungsmarktforschung (Jan Glatter, Sebastian Schipper) und die TU Dresden, Institut für Geographie (Michael Mießner)

09:10 bis 10:40 Uhr: *Theoretische Herausforderungen: Gentrifizierung und Finanzialisierung – theoretische Zugänge und Erklärungskonzepte*

- **Bernd Belina (Goethe-Universität Frankfurt am Main):** Die globale Urbanisierung des Kapitals und lokale Gentrifizierungsprozesse
- **Matthias Bernt (IRS Erkner):** „Rent gap revisited“
- **Kommentar: Susanne Heeg (Goethe-Universität Frankfurt am Main)**

10.40 bis 11.00 Pause

- 11.00 bis 13.00 Uhr: *Methodische Herausforderungen: Wie kann Gentrifizierung gemessen werden?*
- **Jan Üblacker (ILS Dortmund):** Mehrdimensionale Messung von Gentrification: Forschungsstand und methodologische Probleme
 - **Fabian Beran (HU Berlin):** Wie kann man Verdrängung messen? Das Beispiel Berlin
 - **Andrej Holm (FU Berlin):** Das GentrifMap-Modell als Methode zur Erfassung von Gentrifizierung

13.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

- 14.00 bis 16.00 Uhr: *Herausforderungen (in) der Praxis: Wie kann Gentrifizierung verhindert werden?*
- **Florian Schmidt (Baustadtrat Friedrichshain-Kreuzberg):** Welche Reichweite haben Milieuschutzsatzung und Vorkaufsrecht zur Vermeidung von Gentrifizierung?
 - **Sebastian Schipper (Goethe-Universität Frankfurt am Main):** Aufwertungsstrategien, Verdrängungsprozesse und wohnungspolitische Alternativen. Gentrifizierung am Beispiel des Gallus in Frankfurt am Main
 - **Moritz Rinn (Universität Duisburg Essen):** Bedingungen von (Nicht-)Konflikten um Wohnraum und Verdrängung in Aufwertungsgebieten

16.00 bis 16.30 Pause

- 16:30 bis 18:00 Uhr: 2 Parallelsessions
- Session A: Neue Herausforderungen der Gentrifizierungsforschung*
- **Gisela Mackenroth (Universität Tübingen):** Umkämpfte politische Deutungen von Aufwertungsprozessen. Anschlussmöglichkeiten rechter Positionen in lokalen Transformationsprozessen
 - **Annegret Haase & Anika Schmidt (UFZ Leipzig):** Grüne Gentrifizierung – eine neue Herausforderung für (wieder-)wachsende Städte
 - **Michael Janoschka (Universität Leipzig):** Gentrifizierung, Finanzialisierung und Demokratie. Theoretische Herausforderungen an kritische Stadtgeographien
- Session B: Gentrifizierung mit Ansage*
- **Daniel Mullis (PRIF, HSFK Frankfurt/M.):** Wenn Gentrifizierte zu Gentrifizierenden werden – für einen ganzheitlichen Blick auf Verdrängungsmechanismen
 - **Holger Lischke (TU Berlin):** Weniger Straßendreck oder mehr Miete? Städtebauförderung im Lichte von state-led gentrification

19:30 Uhr: gemeinsames Abendessen
Ort N.N.

Tagungsprogramm am Samstag, den 11. Juli 2020

- 9:00 bis 10.30 Uhr: 2 Parallelsessions
- Session C: Methodische Zugänge zu Gentrifizierung*
- **Jörg Blasius (Universität Bonn):** Veränderungen in der Nachbarschaft - Ergebnisse eines Wohnpanels
 - **Luisa Zenker (TU Dresden):** Gentrifizierung in Dresden? - Eine Messung des Verdrängungsdrucks auf einkommensschwache Haushalte mittels GentrifMap-Modell

- **Martin Jordan (Stadt Aachen):** Herausforderung Gentrifizierung -Analyse- und Handlungsinstrumente aus kommunaler Perspektive

Session D: Gentrifizierung abseits der Metropolen

- **Richard Buzek (Universität Münster) und Michael Mießner (TU Dresden):** Kaskadenförmige Ausdehnung immobilienwirtschaftlicher Aufwertung entlang der Städte-Hierarchie?
- **Björn Braunschweig (Universität Jena):** Meine Wohnung, mein Auto, mein Haus: unsere Segregation – Hintergründe der Regionalisierung (inner-städtischer Verdrängungs-prozesse
- **Matthias Naumann (TU Dresden):** Gentrification jenseits von Städten – Ansätze für ein Forschungsprogramm

10:30 bis 11.00 Uhr Pause

11:00 bis 12.00 Uhr: 2 Parallelsessions

Session E: Rent gap-getriebene Verdrängung

- **Márton Czirfusz (Periféria Policy and Research Center Budapest):** Rentenbildung durch Wohnungsbau: das Corvin Promenade Projekt in Budapest
- **Sabine Schulz Blank (FU Berlin):** Die Siemensstadt in Berlin: Ready for Gentrification? Vorstellung eines Forschungsprojektes und erster Ergebnisse.

Session F: Diskursive Zuschreibungen

- **Christian Krajewski (Universität Münster):** Gentrificationdiskurse im Spannungsfeld von Mietpreisdynamik und Stadtentwicklung am Beispiel Münster
- **Jan Glatter (Stadt Dresden):** Die symbolische Dimension der Gentrifizierung

12.00 bis 12.30 Uhr Abschlussdiskussion

14:00 bis 16:30 Uhr: Stadtexkursionen

- Gentrifizierung in der Dresdner Neustadt (Jan Glatter, Stadt Dresden)

Die Tagung wird durch die „Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden“ gefördert.